

Weibliche Superkräfte in der IT

Sarah Markt ist vor knapp drei Jahren bei World Direct als Corporate Lawyer eingestiegen. Jetzt wurde sie mit 27 Jahren zur jüngsten und ersten weiblichen Führungskraft im Unternehmen befördert.

Über ihren schnellen Aufstieg erzählt sie: „Ich habe Wirtschaftsrecht studiert und war anfänglich die Ansprechperson für alle rechtlichen Themen. Mein Tätigkeitsbereich hat sich rasch erweitert und ich wollte mehr Verantwortung übernehmen. An unserem Unternehmen schätze ich sehr, dass die Geschäftsleitung meinen Wunsch aktiv unterstützt hat. Heute bin ich Abteilungsleiterin für Corporate Services und damit verantwortlich für alle rechtlichen Themen, Mergers & Acquisitions sowie Organisation.“

Die größten Herausforderungen

„Ganz klar Familie. Die Vereinbarkeit von Karriere und Familie ist für Frauen nach wie vor ein großes Kriterium. Ich glaube auch, dass sich Frauen völlig unberechtigt weniger zutrauen als Männer und dadurch auch weniger selbstsicher auftreten. In unserem Unternehmen habe ich eine andere Erfahrung ge-



Mit Kompetenz, Organisationstalent und Durchhaltevermögen übernimmt Sarah eine Führungsrolle.

Fotos: Thomas Steinlechner

macht – ich wurde von allen Seiten voll unterstützt.“

Männerdomäne IT-Branche

„Wir haben eine wertschätzende Kultur und motivierende Stimmung im Unternehmen. Ich arbeite sehr gerne hier. Vor allem habe ich mich

als Frau immer ernst genommen gefühlt. Klar gibt es Situationen, in denen ich mich behaupten muss, das führe ich aber eher auf mein Alter zurück als auf mein Geschlecht. Bei Themen, die in die Tiefe gehen und nach Expertenwissen verlangen, ist es zunehmend wichtiger, auch die Meinung von jüngeren, spezialisierten Kollegen gelten zu lassen.“

Frauen in der Programmierung

World Direct beschäftigt auch Frauen in der Software-Entwicklung. Eine davon ist Sandra Gritsch. Sie war als Jugendliche mit den Hürden für Frauen im IT-Bereich konfrontiert: „Es gibt hier immer

noch ein Stigma. Als ich in der Schule erzählt habe, dass ich an Computerspielen interessiert bin, haben mich die Jungs schief angeschaut und ausgelacht. So eine Einstellung lernen Kinder sicher auch von manchen Eltern und das ist schade. Ich bin trotzdem meinen Weg gegangen. Heute arbeite ich an spannenden und verantwortungsvollen Projekten im medizinischen IT-Bereich. Ich fühle mich im Unternehmen voll akzeptiert und genieße meinen Arbeitsplatz in Sistrans.“

Förderung von Frauen in der IT

In eine ähnliche Richtung argumentiert auch Ursula Mohr, die mit viel Elan und

Begeisterung als Consultant für die Abteilung Financial IT Solutions arbeitet. Sie ist überzeugt: „Es braucht mehr Frauen-Energie in der IT-Branche. Dafür engagiere ich mich beim Verband Österreichischer Software Industrie, insbesondere in der Arbeitsgruppe WOMENinICT. Wir müssen Frauen in der IT-Branche sichtbarer machen, alle Altersgruppen für diesen Bereich begeistern und Chancengleichheit herstellen. Deshalb unterstütze und fördere ich im Rahmen der Arbeitsgruppe jährlich drei Frauen. Es geht darum, ein gutes Miteinander aller Mitarbeiter*innen auf Augen- und Herzhöhe zu fördern – so wie es in unserem Unternehmen bereits gelebt wird.“



Mit Blick auf Patscherkofel und Nordkette nutzt Sandra ihre Coding-Skills, um wichtige Gesundheitsservices zu programmieren.



Die IT-Branche braucht mehr Frauen-Energie!“

Ursula Mohr
Business Consultant – Financial IT Solutions

WIR SUCHEN IT-SUPERKRÄFTE. BEWIRB DICH BEI UNS!

Als erfolgreiches Tochterunternehmen von A1 entwickeln wir seit über 20 Jahren innovative Software und betreiben sichere IT-Infrastruktur für die

Branchen Medizin, Energie, Immobilien, Finanz, Telekommunikation und den öffentlichen Sektor. Aufgrund der starken Nachfrage unserer

Expertise für Digitalisierungslösungen wachsen wir stark und suchen laufend IT-Expert*innen, die gemeinsam mit Sarah, Sandra, Ursula und

150 Kolleg*innen einen wesentlichen Beitrag für eine

nachhaltige digitale Zukunft von uns allen leisten möchten.

 **WORLD DIRECT**
<we code your digital future>